

Comeco startet App im Herbst

Plattformanbieter setzt auf Banking und Alltagshilfe – Sparda-Banken dabei

Börsen-Zeitung, 28.8.2019 für Frankfurt – Das Stuttgarter Fintech Comeco, das Online-Banking mit kommerziellen Angeboten und einer Alltagsbegleitung für die Kunden kombinieren will (vgl. BZ vom 16. August), läutet heute die Beta-Phase seiner App ein, die im Herbst starten soll. Zum Jahresbeginn 2020 werde dann eine Web-Version für Notebooks und Desktop-PC in Betrieb gehen, teilte Comeco nun mit.

Europäisches Ökosystem

Erklärtes Ziel ist, bis 2025 „ein führendes Ökosystem im europäischen Raum aufzubauen, das auf Online-Banking basiert“. Geschäftsführer Stefan Bisterfeld hält es für realistisch, bis dahin 5 Millionen Kunden gewonnen zu haben. Um die überaus hoch angesetzte Messlatte zu überspringen, setzt er anfangs auf die Kundschaft der Sparda-Banken Augsburg, Baden-Württemberg, Hessen, München, Nürn-

berg, Ostbayern und West, die als Finanzierer und Bankenpartner mit dabei sind. „Ihre Teilnahme verschafft uns eine hohe Schlagzahl, können wir doch im Laufe des nächsten Jahres deutlich mehr als 1 Million Nutzer erreichen“, sagt Bisterfeld, der gemeinsam mit Claus Till die im Mai vergangenen Jahres gegründete Gesellschaft leitet. Comeco vernetzt auf ihrer Plattform Finanzdienstleister mit den Anbietern von Lifestyle-Produkten und -Dienstleistungen. Zu den nach jetzigem Stand 25 Händlern, die sich an einem Gutscheinformal beteiligen, zählen Rossmann, die Otto-Tochtergesellschaft About you, Tchibo, Conrad Electronic, Kaufhof und Douglas.

Gegenüber jedweden Bank- und Händler-Partnern, die eine Kooperation mit Comeco eingehen wollen, sei man grundsätzlich aufgeschlossen, berichtet Bisterfeld. Gefragt sind Anbieter von Lifestyle-Produkten und -Dienstleistungen aus den

Bereichen Mobilität, Hobby, Freizeit und Urlaub. Derzeit würden zudem Gespräche auch mit Finanzinstituten im Ausland geführt.

Zum Start im Herbst werde die App namens TEO, was dem Geschäftsführer zufolge für „transparent, einfach und offen“ steht, zunächst in Deutschland, Österreich und der Schweiz angeboten werden, später sollen weitere europäische Länder folgen. „TEO hilft nicht nur, die Finanzen im Griff zu haben, sondern auch mit alltagsrelevantem Content“, sagt Bisterfeld. Dazu gehören ihm zufolge auch Tipps und Hilfestellung von Experten sowie die Vermittlung von Alltagswissen, seien es Gesundheitsfragen oder Kochrezepte. In der TEO-Beta-Phase kann sich jeder Bankkunde, unabhängig von einem Konto bei einer Sparda-Bank, auf goteo.de registrieren und einbringen.